

„Eine Tochter, die ich schon vor langer Zeit verloren habe“, war die Antwort.

„Mutter!“ rief ich, mich in ihre Arme werfend, „erkennen Sie diese Narbe unter meinem Auge?“

O, dieses Wiederfinden! Ich habe nicht nöthig, von der Freude über dasselbe zu sprechen. Es hatte meine Eltern nicht mehr in der Stadt geduldet, die sie fortwährend an ihren Jammer erinnerte, und nach langen fruchtlosen Nachforschungen hatten sie sich in Paris niedergelassen.

Um Gott meine Dankbarkeit auszudrücken, stiftete ich mit einem Theile meines Vermögens diese Waisenanstalt und bestimmte das Bild zu einer bleibenden Erinnerung an die Ursache dieser Stiftung und an die heilige Lehre, daß der Mensch nie an der Vorsehung verzweifeln solle.

2. Die Marienkapelle zu Borchheim.

Auf dem Königshofe in Borchheim in Bayern lebte vor Zeiten ein frommes Elternpaar, einem edlen fränkischen Geschlechte entsprossen. Mehrere Jahre waren schon verflossen, seit sie vor dem Altare das Band ihrer Ehe